

aber im Geiste des Verstorbenen fortführen — das beweisen sie schon durch den schönen warmempfindenen Nachruf „Am Grabe Albert Bartlins“. Acht vollständige Erzählungen des vorliegenden Jahrgangs sind: „Das Steinberg“, „Heiners Meisterstück“, „Die sieben Schwaben“ — der süddeutsche Humor wie die allgemeindeutsche ernste Auffassung des Lebens kommen darin beide zu ihrem Recht. Als die Krone der diesjährigen Beiträge darf man vielleicht Maximilian Schmidts Humoreske „Der Regimentskadeett“ bezeichnen. Von den kleineren Sachen sind die beliebtesten, durch urkomische Illustrationen ausgezeichnete Skizzen „Aus dem dunkeln Welttheil“, zwei tiefempfundene Geschichten von Hermine Billinger, eine Betrachtung von Ludwig Anjengruber, die Geschichte von Adolf Bartels hervorzuhelien. Den Beschluß bildet (von der wie immer höchst gelungenen Bearbeitung der Weltbegebenheiten abgesehen) die berühmte Kartoffeltragödie „Räuber Jaromir“, die auf vielfach gedauerten Wunsch zum Ergötzen großer und kleiner Kinder Aufnahme gefunden. Dem Hinstenden liegt ein Wandkalender in hübschem Farbendruck bei.

Sehr reichhaltig und vornehm tritt diesmal der Große Volkskalender des Hinkenden Boten (Preis 1 Mark) auf. Er

enthält außer den genannten Beiträgen noch eine „amerikanische“ Erzählung von Balduin Röllhausen, treffliche, Zeitprobleme behandelnde novellistische Arbeiten von Jos von Neuß und Frieda Schanz, endlich außer verschiedenen Humoresken noch eine mit realistischen Mitteln wirkende und darum äußerst lebensvolle Erinnerung an den Krieg von 1870, sowie ein ergreifendes Lebensbild aus dem modernen Berlin. Beide Kalender bieten in erster Linie gesunde Volkserlektüre, werden aber auch höhere Ansprüche voll auf befriedigen. Wir wünschen sie in jedem deutschen Hause zu sehen.

Sonnenfeld hier 1 S. 262) Dem Maschinensieder Gustav Emil Rabeder hier 1 Z. 263) Dem Kutcher Anton Lorenz in Wildenthal 1 Z. 264) Dem Maschinensieder Robert Edmund Wed hier 1 Z.

Hierüber: 256) 259) 260) 3 uneheliche Geburten.

Aufgeboren: vacant.

Eheschließungen: 47) Der Schuhmacher Ernst Emil Horbach hier mit der Stickerin Christiane Louise Linder hier. 48) Der Handarbeiter Gustav Oswald Kuger hier mit der Maschinengehülfen Emilie Friederike Flach hier.

Gestorben: 204) Des Fabrikarbeiters Ernst August Weidlich in Blauenthal T. Elsa, 4 M. 5 T. 209) Des Maurers Franz Joseph Ott hier S. Eugen Paul, 3 M. 210) Des Schneidermeisters Karl Heinrich Unger hier, ein Wittwer, 76 J. 18 T. 211) Des Handarbeiters Friedrich Moritz Wchner in Wildenthal todtgeb. T. 212) Des Herrenschneiders Ferdinand Bernhard Sonnenfeld hier S., Curt Willy, 7 T.

Hierüber: 205) 206) 207) 208) 4 unehel. geborene Kinder.

Ständesamtliche Nachrichten von Eibenstock
vom 30. September bis mit 6. October 1891.

Geboren: 252) Dem Maschinensieder Ernst Emil Schmidt hier 1 Z. 253) Dem Musterzeichner Louis Richard Dietrich hier 1 S. 254) Dem Stellmachermeister Heinrich Kofsbach hier 1 Z. 255) Dem Schuhmacher Ernst Ludwig Heydel in Wildenthal 1 S. 257) Dem Steinmetz Oskar Richard Zugmann in Blauenthal 1 Z. 258) Dem Handarbeiter Hermann William Graupner hier 1 S. 261) Dem Schneider Ferdinand Bernhard

Möbelfabrik mit Dampfbetrieb und Magazin Julius Köhler Nachfolger

Chemnitz, inn. Klosterstraße 19.
Ältestes und leistungsfähigstes Geschäft am Plage.
Geschäftsgründung 1844.
Um mehrere am Lager habende, den neuesten Façons entsprechende nussbaum edt und gemalte Möbel sowie Polstergarnituren, Sofas, Matratzen etc. (compl. Zimmereinrichtungen) zu räumen, haben wir die Preise ganz bedeutend herabgesetzt. Ebenso im Preise ermäßigt haben wir unsere neuesten und modernsten Erzeugnisse und empfehlen wir **Bräutpaaren** sowie **Interessenten** unser Lager zu besichtigen.
Einzige Möbelfabrik am Plage. — Sonntags geöffnet. — Verkaufshallen nur inn. Klosterstraße 19.
Vorzügliche Empfehlungen.

Militär-Verein Eibenstock.
Nächsten Sonntag, den 11. October cr. **Bezirksversammlung** in **Sundshübel.** Diejenigen Kameraden, welche an derselben Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich **Sonntag Mittags 12 Uhr** im **Hôtel Stadt Leipzig** einzufinden, von wo aus **Punkt 1/2 1 Uhr** der Abmarsch erfolgt. Um zahlreiche Beteiligung ersucht kameradschaftlichst
Der Vorstand.

Brüder Guidofohlen
in ganzen und halben Ladungen empfiehlt zu Werkpreisen
R. Schneidenbach.
Meiner werthen Kundschaft zeige hiermit den Eingang sämtlicher
Herbst- u. Winter-Neuheiten
in- und ausländischer Fabrikate an.
Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung eleganter, tabellos sitzender Herren- und Knaben-Garderobe.
Eibenstock. Carl Wimmer,
Herrengarderobe-Geschäft.

Wohnungs-Anzeige!
Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß sich meine Wohnung von jetzt ab **Winklerstr. 285** bei Herrn **Straßenmeister Jahn** befindet und bitte ich, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch gütigst auf meine neue Wohnung übertragen zu wollen.
Eibenstock, am 8. October 1891.
Hochachtung
Hermann Pfefferkorn, Schneider.

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Beförderung von Inseraten an alle Blätter der Welt.
Vertreter in **Eibenstock:** Herr **Paul Beger.**
Oesterreich. Banknoten 1 Mark 74.⁰⁰ Pf.

Böhmische Bettfedern und Daunen,
äußerst billige Preise, solide Waare
bei **G. A. Bischoffberger.**

Auction.
Wegen Aufgabe meiner Restauration bin ich gewillt, nächsten
Montag, den 12. I. Mts.,
von **Vorm. 9 Uhr an,**
in meiner Wohnung (Mergasse b. Hrn. Spediteur Strobel) **sämmtl. Schaust. Utensilien,** als: Fische, Stühle, Schnaps- und Biergläser, ein Bier-Apparat, sowie verschiedenes Andere gegen sofortige Bezahlung zu versteigern und werden Erstehungslustige hierzu eingeladen.
Katharino Seidel's Ww.

Die **Gartenlaube**
beginnt soeben den neuen großen Roman von **Marie Bernhard „Ein Gözenbild“**
und die spannende Erzählung von **Stefanie Rejser „Das Loos des Schönen“.**
Probe-Nummern mit den Anfängen dieser beiden Erzählungen auf Verlangen gratis in den meisten Buchhandlungen.
Man abonniert auf Die Gartenlaube 1891 in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Abonnements-Preis vierteljährlich nur 1 M. 60 Pf. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden auch an den Schaltern der Postanstalten angenommen.

Alten Maschinenguß
und **Schmiedeeisen** kauft zu höchsten Preisen
Eduard Voigtmann
am Bahnhof Aue.

Böhmische Karpfen
Frische Schleien
Gänse, Enten
empfehl't **Max Steinbach.**

Herzog'sches Töchter-Pensionat
und höhere Töcherschule,
Söhnelustkurort Weisser Hirsch bei Dresden.
Mein seit 1879 bestehendes Institut bietet jungen Mädchen neben gründlichem Unterricht in allen Wissenschaften, Musik, Gesang, Handarbeiten etc., vorzügliche Verpflegung und mütterliche Aufsicht, ebenso Erlerung der Küche und Führung des Haushaltes. Besonders für blutarme, nervöse und schwächliche Kinder ist der hiesige Ort wegen seiner ojonreichen Luft und geschützten Lage sehr empfehlenswerth und habe ich seit Jahren außerordentliche Resultate erzielt. Schon nach halbjährigem Aufenthalt ist eine nicht unbedeutliche Zunahme des Körpergewichtes zu konstatiren gewesen. Prospekte sowie alles Nähere durch die Vorsteherin
Frau Pauline Herzog.

Bouillon-Kapseln
Fleisch-Extract
empfehl't **G. Emil Tittel**
am Postplatz.

Wunderbar ist der Erfolg
Sommerprossen, unreiner Teint, gelbe Flecke etc. verschwinden unbedingt beim täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Dresden. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei
Apotheker Fischer.

Geübte Tambourirerinnen
werden bei guten Löhnen gesucht.
Namen nennt die Exped. d. Blattes.

Bain-Expeller
mit „Anker“ als sehr wirksames Hautmittel empfohlen.
Vorzüglich in den meisten Apotheken.

Dr. Richter's electromotorische
Zahnhalsbänder,
um Kindern das Zahnen zu erleichtern. Das langjährige gute Renommé der Fabrik und der immer sich vergrößernde Absatz derselben bürgen für die Güte dieser Artikel, welche ächt zu kaufen sind bei
E. Hannebohn.

Frisches Rothwild
empfehl't billigt
Max Steinbach.
Im Hause Nr. 144 ist eine **Giebelwohnung** zu vermietthen.

Zur guten Quelle.
Heute Donnerstag: **Scat- und Schafskopf-Abend.**

Abonnements
auf das „**Amts- u. Anzeigebblatt**“ werden noch fortwährend bei unsern Voten, bei sämtlichen Postämtern und in der Expedition d. Bl. angenommen und die seit dem 1. October cr. erschienenen Nummern, soweit der Vorrath reicht, nachgeliefert.
Die Exped. d. Amtsbl.